

Schuster, Siebenbürgisch-sächsische
Volkslieder, Zauberformeln etc. (1865)

S. 307f.

Gegen Gelbsucht und Kopfschmerzen.

*s.v. Maria/
Jents a.d.
Marmorstein*

Es war sich heut freitag,
dasz sich Gott der Herr sprach: -
Da sasz Jesus so traurig nur allein
auf einem marmorinen Stein;
da kam Maria gegangen,
sie sucht ihren Herrn,
sie fand ihren Herrn,
sie sprach: wo ist der Herr?
Der Herr sprach: 'hie bin ich.'
'Herr du bist mein einig Trost,
ich bin die Mutter, die dich zog,
warumb sitzest du so erbärmlich, so traurig?'
Jesus sprach:
"Mein Haupt thut weh,
mein Leib ist schwach."
Maria sprach:
"Ich will dir es umbgreifen,
ich will dir dein Wehtag abschleifen,
ich will dir büszen und bessern,
Gott wird es von dir nehmen;
das soltt tu mir lohnen, das hast du nicht gethan.-
(sein Frau Mutter das soll sein) -
Ist jemand, der die Wort gesprochen han
alle Freitag dreimal,
ich will es von der leidigen Höll erlösen,
ich will ihm helfen in meines Vaters Reich,
da soltt du mit mir zugleich
leben ewiglich.'

(Aus Kirchenvisitationsberichten
der Jahre 1650 - 52.)